



Vorlesungsankündigung

- Wintersemester 2009/10 -

Parametrisierte Algorithmen

Prof. Dr. Henning Fernau/Stefan Gulan
FB IV – Informatik

Vorlesung im Diplom-Hauptstudium und im Master-Studiengang
über 2 SWS mit Übungen über 2 SWS

Inhalt der Vorlesung:

Wohl jeder angehende Informatiker hat schon von der P/NP-Problematik gehört. Vereinfachend gesprochen folgt aus der Annahme, dass sich Probleme, die mit nichtdeterministischen Maschinen in Polynomzeit lösbar sind, eben nicht mit deterministischen Maschinen in Polynomzeit lösen lassen: Zur exakten Lösung NP-harter Probleme wird superpolynomielle Zeit benötigt. Allerdings tauchen NP-harte Probleme in großer Zahl in unterschiedlichsten Anwendungen auf. Hier hilft es dem Praktiker nichts zu hören, dass sein Problem NP-hart ist und daher “praktisch” nicht mit Rechnerhilfe lösbar ist. Im Gegenteil lehrt die Erfahrung, dass durch ingenieurmäßige Herangehensweise an solche Probleme oft sehr schnell exakte Lösungen für NP-harte Probleminstanzen gefunden werden können. Lässt sich dieser scheinbare Widerspruch auflösen? Diese Fragestellung ist einer der möglichen Zugänge zur parametrisierten Algorithmik. Konkret würde hier nun versucht, typische Teile der Eingabe zu beschreiben, die in den vorkommenden Instanzen “klein” sind und daher eine exponentielle Verknüpfung mit der Laufzeit des Algorithmus “vertragen”.

Formaler ausgedrückt, versuchen wir eine zweidimensionale Sicht auf Probleminstanzen zu entwickeln: Neben der Gesamtgröße n der Eingabe fließt ein Teil der Eingabe als sogenannter Parameter k ein. Ein klassisches Problem mag dies verdeutlichen: Beim Knotenüberdeckungsproblem wird gefragt, ob ein gegebener Graph $G = (V, E)$ eine Knotenüberdeckung der Größe höchstens k besitzt, wobei unter einer Knotenüberdeckung eine Knotenmenge C zu verstehen ist mit der Eigenschaft, dass jede Kante $e \in E$ mindestens einen ihrer Eckpunkte in C zu liegen hat. In der klassischen Sicht auf NP-harte Probleme würde gefolgert, dass es vermutlich keinen polynomiellen Algorithmus für beliebige Knotenüberdeckungsinstanzen (G, k) gibt. In der parametrisierten Sicht wäre man froh, einen (deterministischen) Algorithmus zu finden, der eine Laufzeit der Form $p(|G|)f(k)$ hätte, wobei p ein Polynom ist und f eine beliebige Funktion (unabhängig von $|G|$). Dies führt uns auf die Problemklasse FPT (fixed parameter tractable). Im konkreten Beispiel ist dies recht einfach einzusehen: Man kann einen einfachen Suchbaum der Tiefe k aufbauen durch die Vorschrift, sich irgendeine bislang unabgedeckte Kante herauszugreifen und dann gemäß den beiden Überdeckungsmöglichkeiten zu verzweigen. Die Laufzeit solch einer Vorschrift lässt sich mit $O(|G|2^k)$ abschätzen: Sollte nämlich keiner der Suchäste zu einer gültigen Knotenüberdeckung führen, so ist die Ausgangsfrage des Knotenüberdeckungsproblems für die vorliegende Instanz zu verneinen.

Wir werden an zahlreichen Beispielen Techniken einüben, um möglichst gute FPT-Algorithmen aufzufinden: Neben Suchbäumen sind hier sogenannte parametrisierte Kerne, Umparametrisierungen und Graphparameter zu nennen. Die Analyse der entsprechenden Algorithmen stellt auch ein besonderes Teilgebiet dar. Daneben werden wir auch die “harten” Seiten dieser Theorie kennenlernen.

Die Vorlesung kann in der Informatik-Diplomprüfung in Theoretischer Informatik geprüft werden, ebenso in einem entsprechenden Master-Modul.

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnisse, die einem Vordiplom in Informatik (oder Mathematik) entsprechen.

Modul:	MA4INF033
---------------	-----------

Ausführliche Informationen finden Sie im Modulhandbuch unter <https://lsfportal.uni-trier.de>.

Termine:

Vorlesung:	Dienstag	12 - 14 Uhr	H 7
Übungen: (Beginn 2. Vorlesungswoche)	Dienstag	10 - 12 Uhr	HZ 204